



Elisabeth Motschmann
Mitglied des Deutschen Bundestages

SPERRFRIST 12.12.19 17 UHR

12.12.2019

„Bund unterstützt regenerative Wasserstoffwirtschaft in Nordwestdeutschland. EWE, swb und Partner machen Nordwesten zum „Wasserstoff-Knotenpunkt“

Verkehrsminister Andreas Scheuer hat heute für das Projekt „Hyways for Future“ eine Förderung in Millionenhöhe in Aussicht gestellt. Den Ideenwettbewerb „HyLand-Wasserstoffregionen in Deutschland“ hat das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) initiiert. Das BMVI möchte damit Kommunen und Regionen in Deutschland dazu motivieren, regional für das Thema Wasserstoff zu sensibilisieren, Wasserstoffkonzepte zu entwickeln oder auch konkrete Wasserstoff-Projekte umzusetzen. Anlässlich der heutigen Verkündung der Gewinner des Wettbewerbs erklärt die Bremer CDU-Bundestagsabgeordnete der CDU/CSU-Fraktion Elisabeth Motschmann MdB:

„Ich freue mich, dass der Bund das Wasserstoff Projekt „Hyways for Future“ zu einem Gewinner des Ideenwettbewerbs „HyLand-Wasserstoffregionen in Deutschland“ erklärt hat. Für die Gewinner EWE, swb und Partner habe ich im Vorfeld geworben. Sie legen den Fokus auf den Verkehrssektor der Metropolregion Nordwest, vor allem die Städte der Region. Dadurch profitiert auch mein Wahlkreis Bremen.

Wir wollen lieber heute als morgen klimafreundlich unterwegs sein. Wasserstoff-Mobilität erfüllt genau das: Tanken in drei Minuten mit einer Reichweite von 500 bis 700 Kilometern. Wichtig ist jetzt, dass ausreichend Tankstellen bundesweit verfügbar sind. Umso mehr freut mich, dass im Mittelpunkt des Projekts der Aufbau einer Wasserstoffnachfrage durch den Bau von Wasserstofftankstellen und die Anschaffung von Brennstoffzellenfahrzeugen steht.

Ebenso sollen Kapazitäten zur Erzeugung grünen Wasserstoffs an Industriestandorten geschaffen werden. So ist in Bremen z.B. geplant, am Stahlwerk einen Elektrolyseur zu errichten und den dort erzeugten klimafreundlichen Wasserstoff direkt vor Ort einzusetzen. Darüber hinaus sind in Bremen weitere Investitionen in den Wasserstofftransport und die Tankstelleninfrastruktur vorgesehen. EWE, swb und Partner wollen einschließlich der in Aussicht gestellten Fördermittel rund 90 Millionen Euro investieren.

Perspektivisch soll der Ansatz auf die ländlichen Gebiete in der Region ausgeweitet werden. Ziel ist es, in Nordwestdeutschland und darüber hinaus eine großtechnische grüne Wasserstoffwirtschaft aufzubauen und die damit verbundenen umfangreichen Potenziale zur CO₂-Reduktion und regionalen Wertschöpfung zu erschließen.

Durch die im Vorfeld geführten Gespräche bin ich überzeugt, dass mithilfe der Förderung des Bundes das Projekt einen entscheidenden Beitrag zur Energiewende leisten kann. Nur mit einer Vorbildregion, wie der Nordwesten es durch die Unterstützung des Bundes gerade vormacht, schaffen wir, dass bald bundesweit grüner Wasserstoff im Tank ist.“

Büro Berlin • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin • Telefon +49 30 227 73738

Büro Bremen • Am Wall 135 • 28195 Bremen • Telefon +49 421 178 36868

elisabeth.motschmann@bundestag.de